

OKT/NOV

2024

SOMALI

AKTION

BILD

TON

WORT


KULTUR

WOCHEN


PROGRAMM



Aktuelle Informationen und Änderungen findet ihr unter:
www.kulturwochen-kiel.de

 @kulturwochen.kiel



 @Kulturwochen



SOMALI KULTURWOCHEN 2024



Auf allen Veranstaltungen der Kulturwochen dulden wir keine Form von Diskriminierung oder gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Alle Menschen sollen sich eingeladen und wohlfühlen. Wenn ihr in eine unangenehme Situation geratet, sprecht unser Team an. Ihr erkennt uns an unseren

Namensschildern mit dem gelben Kulturwochenlogo. Wir arbeiten gerade an einem Awareness-Konzept, was dieses Jahr aber noch nicht vollständig angewendet wird.



PROGRAMM

Wir bedanken uns herzlichst bei allen Förderer*innen für die Unterstützung.



Wir bedanken uns für die großartige Mitarbeit und Unterstützung bei unseren Partner*innen.



INHALT

Grußworte

6

Timetable

10

Aktion

13 / 14 / 15 / 21 / 24 / 25 / 26
28 / 30 / 31 / 35 / 37 / 40

Bild

16 / 18 / 22 / 23

Ton

19 / 29 / 34

Wort

12 / 17 / 20 / 27 / 36 / 38 / 39

Somali Festival

32

Impressum

42

Orte

43

HERZLICH WILKOMMEN VOM KULTURWOCHEN-TEAM

Liebe Besucher*innen, liebe Lesende,
wir freuen uns sehr, euch die fünfte Auflage des Kulturwochen-Programmhefts präsentieren zu können. Dieses Jahr möchten wir euch möglichst authentisch Teile der somalischen Kultur, Geschichte, Kunst, Politik, Gesellschaft, Sprache, Kleidung und Lebensweise näherbringen.

Die somalische Identität ist facettenreich und beinhaltet viele Werte, wie jede andere Kultur auch. Wir als Kulturwochen Team haben seit letztem Jahr unsere Herangehensweise an die Kulturwochen geändert, um noch mehr Perspektiven abbilden zu können. Wir fokussieren uns in der Namensgebung der Kulturwochen nicht mehr auf die Namen von Nationalstaaten, weil damit die Diaspora und auch Grenzverwischungen allein beim Lesen des Namens eher unbedacht bleiben. Wir werden euch, liebes Publikum, niemals die gesamte Vielfalt dieser Menschen und ihrer unterschiedlichen Kulturen zeigen können. Aber wir schaffen einen Anfang.

Wir haben während der Planung selbst viel gelernt, so wie jedes Jahr. Obwohl wir viele Inhalte schon erahnen konnten. Allein die Gestaltung der Kulturwochen ist schon eine Form von Bildungsarbeit, die uns und unsere Kooperationspartner*innen weiterbringt. Wir freuen uns auch ganz besonders über die konstante und inspirierende Kooperation mit dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Kiel.

Wir freuen uns, gemeinsam mit euch, noch mehr in den einzelnen Veranstaltungen zu lernen. Wir sind stolz darauf, eine Arbeit zu machen, die die Augen öffnet und den Fokus auf Orte richtet, über die man hierzulande nicht so viel aus den Medien erfährt. Dieses Jahr noch weniger als in den letzten Jahren.

Es wird hier viel um Literatur, Kulinarik, Bilder, Kleidung, Sprache, Geschichten, Musik und das Miteinander gehen. Schaut in all das offen hinein, um eure Perspektiven zu erweitern und eure somalischen Nachbar*innen kennenzulernen.

Verteilt dieses Programm, sprecht mit Personen darüber, macht es groß und seid dabei. Wir freuen uns auf euch, eure Freund*innen und eure Familie.

Natalie Demmer, Parinaz Mehranfar
und Yusuf Abdinasir



Natalie Demmer
Heinrich-Böll-Stiftung SH



Parinaz Mehranfar
ZBBS



Yusuf Abdinasir
ZBBS

GRUSSWORT SCHIRMHERRIN

Liebe Leser*innen,
liebe Kulturfreund*innen,

die Landeshauptstadt Kiel ist geprägt durch Vielfalt, Toleranz und einen weltoffenen Geist. Die Begegnung mit unterschiedlichen Kulturen bereichert uns und fördert ein tieferes Verständnis und Respekt füreinander. Das Projekt »Kulturwochen – der andere Blick« bringt uns seit einigen Jahren das reiche kulturelle Leben unterschiedlicher Länder und Regionen näher. Ich freue mich, dass diese im besten Sinne »augenöffnende« Reihe in diesem Jahr fortgesetzt wird und dabei erstmals eine afrikanische Region in den Mittelpunkt stellt.

Die Kulturwochen beschäftigen sich dieses Jahr mit einem Kulturraum mit einer tief verwurzelten und beeindruckenden Kultur. Die Somali Kulturwochen bieten eine einzigartige Gelegenheit, die Schönheit und die Vielfalt somalischer Traditionen und Geschichten kennenzulernen. Von inspirierenden Vorträgen über fesselnde Filme bis hin zu berührenden Lesungen und eindrucksvollen Ausstellungen – das Programm verspricht unvergessliche Momente und neue Einsichten.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den engagierten Veranstalter*innen – der Zentralen Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen e. V. und der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein e. V. Ihr unermüdliches Engagement und ihre Leidenschaft machen diese Veranstaltung möglich. Ebenso danke ich allen Partner*innen, die durch ihre Unterstützung und Zusammenarbeit dazu beitragen, dass wir erneut die besonderen Kulturwochen mit dem »anderen Blick« feiern können.

Kultureller Austausch und gegenseitiges Verständnis helfen uns dabei, den eigenen Horizont zu erweitern. Die Somali Kulturwochen bieten eine hervorragende Gelegenheit, voneinander zu lernen, Vorurteile abzubauen und die Freundschaft zwischen unseren Kulturen zu stärken.

Ich freue mich auf die vielfältigen Veranstaltungen und die bereichernden Begegnungen und Erlebnisse, die uns erwarten. Lassen Sie uns gemeinsam feiern und die Vielfalt unserer Stadtgemeinschaft würdigen.

Ihre
Bettina Aust



Bettina Aust
Stadtpräsidentin und
Schirmherrin

GRUSSWORT

DIAKONISCHES WERK ALTHOLSTEIN

Liebe Teilnehmer*innen der Somali Kulturwochen!

Die Bedeutung und das Erleben von Kultur ist etwas sehr Persönliches, das uns alle auf tiefste Weise berührt. Kultur und Traditionen haben die Kraft, Menschen, die in einer Gemeinschaft leben, zu verbinden und zu prägen, ihnen Halt und Sicherheit zu geben.

Die jährlichen Kulturwochen in Kiel bieten eine wertvolle Gelegenheit, in einen interkulturellen Dialog zu treten und neue Facetten anderer Kulturen erfahrbar zu machen. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Spannungen und Polarisierung ist es umso wichtiger, dass wir uns die Zeit nehmen, innezuhalten, den anderen wahrzunehmen und uns offen für andere Kulturen zu zeigen. Nur so können wir gegenseitiges Verständnis und Respekt fördern.

In diesem Jahr steht die somalische Region im Fokus.

Das Wort »somali« hat viele Bedeutungen: Es steht für die Milch der Tiere, den Reichtum ihrer Besitzer*innen und gleichzeitig für eine herzliche Gastfreundschaft. Die Kultur aus der Region ist reich an Geschichte, Poesie, Musik und lebendigen Traditionen. Sie ist ein Spiegel der Seele eines Volkes, das trotz aller Widrigkeiten wie Armut, Krieg und Gewalt eine einzigartige Stärke und den Mut zur Veränderung bewahrt hat.

Unterdrückung und Konflikte haben in der Regel verheerende Auswirkungen auf das Leben von Menschen. Besonders schwer betroffen sind dabei Frauen und Kinder, die oft die Hauptlast solcher Krisen tragen müssen. Dennoch zeigen gerade diese Frauen und Mütter eine bemerkenswerte Resilienz und Stärke. Sie setzen ihre Ressourcen gezielt ein, um die Zukunft ihrer Kinder zu sichern, indem sie die bestehenden gesellschaftlichen Strukturen kritisch hinterfragen und sich aktiv für deren Verbesserung einsetzen.

Die diesjährigen Kulturwochen bieten uns die einmalige Gelegenheit, in einen offenen, zuhörenden und respektvollen Dialog der Kulturen zu treten. Als Diakonie Altholstein fühlen wir uns tief verbunden mit den Themen und Anliegen, die in den Kulturwochen zur Sprache kommen. Mit unserer Fachstelle TABU freuen wir uns, einen eigenen Beitrag dazu leisten zu dürfen, Brücken zu bauen.

Mein Wunsch für diese Wochen: Lernen wir einander kennen, teilen wir unsere Erfahrungen miteinander und entdecken gemeinsam neue Horizonte. Wie es das somalische Sprichwort sagt: »Bewerte mich nicht, bevor du mich nicht richtig kennst«. Dies begleitet und prägt auch unsere Haltung in der Diakonie Altholstein.

Lassen Sie uns gemeinsam diese wertvollen Tage der Begegnung und des Austauschs nutzen und genießen.

Ich wünsche Ihnen allen eine erkenntnisreiche Zeit mit vielen kulturellen Erfahrungen!

Ihre
Gesa Kitschke



Gesa Kitschke
Geschäftsführerin Diakonisches
Werk Altholstein GmbH

WETTABELLE

SOMALI KULTURWOCHEN
2024

OKTOBER

4.	18:00–20:00	Auftakt »Was hält uns zusammen?« STUDIO Filmtheater am Dreiecksplatz, Wilhelmsteinstraße 10, 24103 Kiel	12
5.	11:00–13:00	Begegnungen mit Fadumo Korn, exklusiv für somalische Frauen mit Brunch ZEIK – Zentrum für Empowerment und Interkulturelle Kreativität, Elisabethstraße 68, 24143 Kiel	13
11.	12:00–13:00	Auf den Spuren somalischer Pflanzen Botanischer Garten der Universität Kiel, Am Botanischen Garten 1–9, 24118, Kiel	14
13.	13:00–17:00	Somalischer Kochkurs, vegetarisch ALTE MU Impuls – Werk e. V., Lorentzendam 6–8, 24103 Kiel	15
15.	Vernissage 19:30	Portrait-Ausstellung »Was uns zusammenhält« Hansa 48, Hansastraße 48, 24118 Kiel Besichtigungszeiten: 16.10.–29.10., Mo–Fr von 10:00–18:00 Uhr	16
16.	18:00–19:00 ab 19:00 Somalis only	Unüberwindbare Herausforderungen für Somalier*innen bei der Identitätsklärung Stadtbücherei Kiel Zentralbücherei, Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel	17
17.+18.	18:00	Samia – Film Kino in der Pumpe, Haßstraße 22, 24103 Kiel	18
17.	20:00	Dur-Dur Band International live in Kiel Die Pumpe e. V., Haßstraße 22, 24103 Kiel	19
19.	18:00–20:00	Abend der somalischen Kultur, Poesie und Geschichte musiculum Kiel, Stephan-Heinzel-Straße 9, 24103 Kiel	20
20.	14:00–16:00	Postkolonialismus und Kulturalismus – Eine Einführung Coworkhaus im Ansharpark, Weimarer Str. 6, 24106 Kiel, Dachgeschoss	21
21.	18:30	Life On A Horn + Will My Parents Come To See Me – Kurzfilme und Diskussion Kino in der Pumpe, Haßstraße 22, 24103 Kiel	22

23. NOVEMBER

23.	18:30	A Girl from Mogadishu – Film und Diskussion Kino in der Pumpe, Haßstraße 22, 24103 Kiel	23
5.	bald auf www.tabu-sh.de	Fachtag: Recht auf Unversehrtheit – wie kann Prävention gelingen? Landtag Düsternbrooker Weg 70, Schleswig-Holstein Saal	24
7.	18:00–20:00	Alltagsrassismus – Empowerment und Solidarität Coworkhaus im Ansharpark, Weimarer Str. 6, 24106 Kiel, 1. OG Hybrider Seminarraum	25
10.	12:00–17:00	Somalischer Kochkurs mit Fleisch Gemeinschaftsschule Kronshagen, Suchsdorfer Weg 33, 24119 Kronshagen	26
12.	18:00–20:00	The connected global fates of the Somalia people and Europe Hansa 48, Hansastraße 48, 24118 Kiel	27
13.	18:00–19:30	Sprachkurs Somali Förde-vns/Volkshochschule Kiel, Muhlhusstraße 29–31, 24103 Kiel	28
13.	21:00	Yurub Geenyo live in Hamburg Uebel und Gefährlich, Feldstraße 66, 20359 Hamburg	29
14.	10:00–11:00	Somalische Märchen von Kindern für Kinder Theater Die Komödianten, Wilhelmsteinstraße 31, 24103 Kiel	30
14.	17:00–20:00	Somalischer Kochabend, vegan Friedrichs Ipunkt, Brahmsweg 17, 24159 Kiel	31
16.	14:00–19:00	Somali Festival Die Pumpe e. V., Haßstraße 22, 24103 Kiel	32
16.	21:00	Yurub Geenyo live in Kiel Die Pumpe e. V., Haßstraße 22, 24103 Kiel	34
17.	14:00–16:00	Sanca Akrobatik-Workshop musiculum, Stephan-Heinzel-Straße 9, 24103 Kiel	35
18.	19:00–21:00	Dialog und Perspektiven: Die Zukunft der Somalisch-Deutschen Beziehungen Coworkhaus im Ansharpark, Weimarer Str. 6, 24106 Kiel, Dachgeschoss	36
19.	19:00	Somali Quiz Hansa 48, Hansastraße 48, 24118, Kiel	37
20.	19:00–20:30	Menschenrechte in Somalia: Aktuelle Herausforderungen und internationale Perspektiven online	38
21.	19:00–21:00	Lesung mit Igjaba Scego aus »Kassandra in Mogadischu« Literaturhaus Schleswig-Holstein e. V., Schwannenweg 13, 24105 Kiel	39
27.	19:30–22:00	Treffpunkt Spieleabend »Extra« Kulturladen Leuchtturm e. V., An der Schanze 44, 24159 Kiel	40

AUFTAKT »WAS HÄLT UNS ZUSAMMEN?« MIT FADUMO KORN UND JAWAHIR CUMAR

Wir starten die Kulturwochen mit einer Reihe von international zugesendeten Grußworten, einem Input zum Einstieg in somalische Themen von der Bilan Redaktion aus Somalia sowie einer digitalen Ausstellung und einer Diskussionsrunde im schönen Studio Filmtheater rund um das Thema »Was hält uns zusammen?« Dieser Titel zieht sich dieses Jahr wie ein verstecktes Motto durch mehrere Veranstaltungen der Kulturwochen. Man kann ihn auf verschiedenen Ebenen verstehen und besprechen. Unsere Gäste Fadumo Korn und Jawahir Cumar versuchen genau das in einem Podiumsgespräch – auch fernab von ihrem Kernthema.

Die Menschenrechtsaktivistin Fadumo Korn ist aufgewachsen in Somalia und lebt heute in München. Sie ist Mitgründerin und erste Vorsitzende des Vereins NALA e. V. Bildung statt Beschneidung, der 2012 gegründet wurde und Mitarbeiterin von Donna Mobile AKA e.V. München. Für ihre engagierte Arbeit wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet und erhielt viele weitere Ehrungen. Sie ist unermüdlich unterwegs im Kampf gegen FGM und für Frauenrechte sowohl in afrikanischen Ländern als auch in Deutschland.

Jawahir Cumar ist Gründerin und Geschäftsführerin des Vereins Beratungsstelle stop mutilation Deutschland e.V. Sie ist in Somalia geboren und aufgewachsen und ist psychosoziale Beraterin sowie Sprach- und Kulturmittlerin. Ihr Wissen und ihre Erfahrung als Expertin zum Thema weibliche Genitalbeschneidung gibt sie in Vorträgen und Fortbildungen für Fachkräfte weiter.

Jawahir Cumar setzt sich dafür ein, dass Mädchen und Frauen körperlich unversehrt und selbstbestimmt leben können. Für ihr Engagement wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.



Fadumo Korn



Jawahir Cumar

DATUM

4.10.

UHRZEIT

18:00–20:00

ORT

STUDIO
Filmtheater

am Dreiecksplatz

Wilhelminenstraße 10, 24103 Kiel

BEGEGNUNG MIT FADUMO KORN EXKLUSIV FÜR SOMALISCHE FRAUEN, MIT BRUNCH

Fadumo Korn, geboren im großen Regen, wie sie selbst sagt, wächst als fröhliches Nomadenkind völlig unerschrocken und ganz nah und unmittelbar mit der Natur Somalias auf. Doch als junges Mädchen trifft sie das Schicksal der »Unreinheit«. Schockierend, was sie dann erlebt. Fortan ist ihr Weg von Schmerz und Leid gezeichnet. Gedemütigt und zutiefst verletzt, verfolgt von chronischer Erkrankung, setzt sie mit der Kraft und Ausdauer einer Nomadin ihre Füße nach und nach in eine Welt des vollkommen Unbekannten, entdeckt ungeahnte Freiheiten, entwickelt neue Leidenschaften und vor allem grenzenlose Fürsorge für ihre Leidensgenossinnen.

Diese Begegnung mit Fadumo Korn ist exklusiv den somalischen Frauen gewidmet. Fadumo freut sich auf einen lebhaften, liebevollen und vertrauensvollen Austausch. Als starke und energiegeladene Frau macht sie Mut, kennt viele Wege zur Befreiung und vermittelt Freude am Aufbruch.

Dies ist eine Veranstaltung von den Kulturwochen in Kooperation mit der Deutsch-Eritreischen Gesellschaft, Kiel-Gaarden e.V.



DATUM

5.10.

UHRZEIT

11:00–13:00

ORT

ZEIK

Zentrum für Empowerment und
Interkulturelle Kreativität,
Elisabethstraße 68, 24143 Kiel

AUF DEN SPUREN SOMALISCHER PFLANZEN

Mit einem Experten des botanischen Garten entdecken wir bei einer spannende Führung die Pflanzenwelt rund um die somalische Region. Wir lernen dabei einiges über die Nutzung und kulturelle Bedeutung der Flora. Kommt mit auf einen belebenden Ausflug ins Grüne.

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt, deshalb bitten wir um eine Anmeldung.
Anmeldungen: kulturwochen@zbbs-sh.de



DATUM
11.10.

UHRZEIT
12:00–13:00

ORT
**Botanischer
Garten**

der Universität Kiel,
Am Botanischen Garten 1–9,
24118, Kiel

SOMALISCHER KOCHKURS VEGETARISCH

In diesem Kochkurs werdet ihr Schritt für Schritt von den somalischen Köchinnen Saeeda Derhem Ali Alnasir und Hibaaq Ali Hassan bei der Zubereitung köstlicher Gerichte begleitet. Zubereitet wird unter anderem Tabouleh, Okra-Gemüsesuppe, Sabaayad (somalisches Fladenbrot) und somalischer Tee. Ihr bekommt die Rezepte, sodass ihr sie zuhause nachkochen könnt.

Der Kurs ist für alle geeignet, egal wie gut ihr kochen könnt. Neben der praktischen Zubereitung bekommt ihr auch Einblicke in die Hintergründe und Geschichte der Gerichte, um so ein tieferes Verständnis für die somalische Kulinarik zu gewinnen. Vergesst nicht, einen Schäler, Messer und ggf. Brotdosen für die Reste mitzubringen.

Bitte meldet euch an, die Anzahl der Plätze ist beschränkt. Anmeldung: kulturwochen@zbbs-sh.de

Wir freuen uns über eine Soli-Spende eurer Wahl. Dieser Kochkurs wird organisiert von den Kulturwochen in Kooperation mit Kulturgrenzenlos e.V.



DATUM
13.10.

UHRZEIT
13:00–17:00

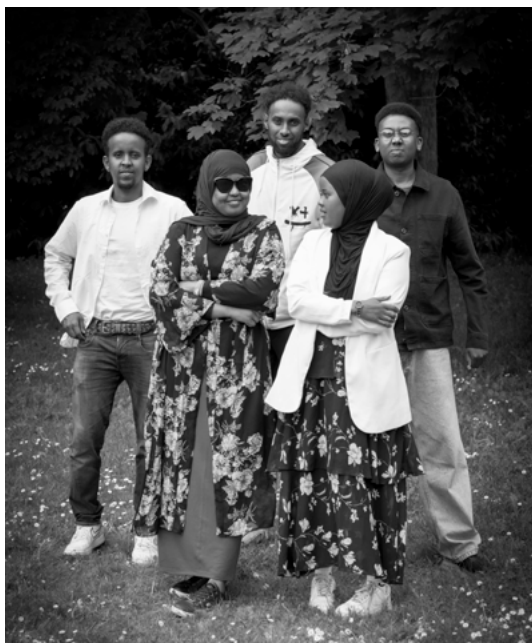
ORT
**ALTE MU
Impuls-Werk e.V.**
Lorentzendam 6-8, 24103 Kiel

PORTRAIT-AUSSTELLUNG »WAS UNS ZUSAMMENHÄLT«

Diese Frage können wir auf unterschiedliche Weise beantworten und verstehen: was hält mich als Menschen beieinander? Was hält somalische Communities zusammen? Was hält uns als Gesamtgesellschaft zusammen? Was bedeutet Zusammenhalt überhaupt? Brauchen wir dafür bestimmte Zeichen, Rituale oder Gegenstände?

Diese Fragen haben sich fünf somalische Menschen aus Kiel gestellt und sind an einem Nachmittag im Sommer 2024 zusammengekommen. Dabei wurden sie von Stefan Heinzl fotografiert. Das Ergebnis dieses Beisammenseins seht ihr in dieser Ausstellung.

»Fotografie ist meine Leidenschaft – ich liebe es mit Details zu spielen. In der Fotografie und Kreativität finde ich meinen Ausgleich und die Ruhe, immer wieder neue Ideen zu kreieren.« (Stefan Heinzl, der Fotograf dieser Ausstellung).



VERNISSAGE

15.10.,
19:30

BESICHTIGUNGS-
ZEITRAUM

16.10.–29.10.,
Mo–Fr,
10:00–18:00

ORT

Hansa48
Hansastraße 48, 24118 Kiel

UNÜBERWINDBARE HERAUSFORDERUNGEN FÜR SOMALIER*INNEN BEI DER IDENTITÄTSKLÄRUNG

Haben Sie noch Ihren Reisepass aus dem Jahr 1990? Diese Frage mag absurd erscheinen, doch für somalische Personen in Deutschland stellt sie sich mitunter regelmäßig. Der Grund dafür ist, dass deutsche Behörden offizielle somalische Dokumente grundsätzlich nicht anerkennen, wenn diese nach dem 31. Januar 1991 ausgestellt wurden. Doch zu diesem Zeitpunkt waren manche Somalier*innen, die aktuell in Deutschland leben, noch nicht einmal geboren!

Daraus ergeben sich für in Deutschland lebende Somalier*innen erhebliche bürokratische Hürden, aufenthaltsrechtliche Einschränkungen und alltägliche Herausforderungen. Diese wollen wir im Rahmen der Veranstaltung darlegen und anhand von Erfahrungsberichten illustrieren, um auf die Probleme von Somalier*innen in Deutschland bei der sogenannten »Identitätsklärung« aufmerksam zu machen.

Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es für betroffene Personen die Möglichkeit, sich in einem geschützten Raum auszutauschen, ins Gespräch zu kommen und sich untereinander zu vernetzen.

Diese Veranstaltung ist organisiert von den Kulturwochen in Kooperation mit den Projekten »Landesweite Flüchtlingshilfe« und »Schleswig-Holstein Ahoi!« des Flüchtlingsrats Schleswig-Holstein e.V. sowie *lifeline* e.V.

DATUM

16.10.

UHRZEIT

18:00–19:00

ab 19:00 Somalis only

ORT

Stadtbücherei Kiel |
Zentralbücherei
Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel

Das Projekt »Schleswig-Holstein Ahoi!« wird im Zuge des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) und durch die Deutsche Postcode Lotterie gefördert.

Das Projekt »Landesweite Flüchtlingshilfe« wird im Zuge des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) und durch die UNO Flüchtlingshilfe gefördert.

BILD

SAMIA

Samia ist neun Jahre alt und hat einen Traum: Sie will unbedingt eines Tages als Läuferin für Somalia bei den Olympischen Spielen antreten. Bis dahin muss sie sich mit Wettläufen gegen ihren besten Freund begnügen, den sie jedoch regelmäßig und deutlich abhängt. Als der Stadtlauf von Mogadischu ansteht, will Samia teilnehmen und ihr Vater unterstützt sie nach Kräften. Doch ihre Mutter wittert die Gefahr, denn es ist Frauen strengstens verboten, Sport zu treiben. Samia trainiert heimlich weiter und beim Stadtlauf kommt es zu einer Überraschung, die Samias Leben für immer verändern wird. Eine anrührende und mitreißende Verfilmung einer wahren Geschichte!

Yasemin Şamdereli & Dekka Mohamed Osman. D 2024. OmU. 102 Min. Mit Ilham Mohamed Osman, Waris Dirie, Fatah Ghedi.



Tickets
www.diepumpe.de

DATUM
17.10. + 18.10.

UHRZEIT
18:00

ORT
Kino in der
Pumpe
Haßstraße 22, 24103 Kiel

TON

DUR-DUR BAND INTERNATIONAL

LIVE IN KIEL

Die Dur-Dur Band International kommt aus London nach Norddeutschland und spielt live auf den Kulturwochen. Somalische Popmusik, Folk-Gesänge, Disco-Rhythmen und Funk. Verpasse nicht die Gelegenheit, die Energie und Leidenschaft der Dur-Dur Band International live zu erleben.



Tickets
www.diepumpe.de

DATUM
17.10.

UHRZEIT
20:00

ORT
Die Pumpe e.V.
Haßstraße 22, 24103 Kiel

ABEND DER SOMALISCHEN KULTUR, POESIE UND GESCHICHTE

Wir laden euch herzlich ein zu einem ganz besonderen Abend ein. Wir haben drei renommierte somalische Experten eingeladen.

Unsere Fachleute sprechen über die somalische Geschichte und tauschen sich über Themen wie die koloniale und moderne Lebensweise, den Bürgerkrieg sowie die aktuelle Situation in Somalia und die somalische Bevölkerung aus. Sie lesen immer wieder Auszüge aus ihren eigenen Werken vor.

Unsere Gäste: Ahmed Farah Ali Idaaja ist ein renommierter Journalist, Schriftsteller und langjähriger Forscher sowie Experte für die somalische Geschichte und Poesie. Er wird wertvolle Einblicke in die kulturellen und historischen Aspekte Somalias geben.

Mohamed Hassan, ein angesehener Schriftsteller, ist der Gründer und Besitzer der größten somalischen Bibliothek. Er hat in Schweden, Kanada und vielen anderen Ländern als Lehrer für somalische Geschichte und Poesie gearbeitet.

Dr. Ashkir ist ehemaliger somalischer Staatsminister für Presseangelegenheiten und bringt einen Erfahrungsschatz über aktuelle Literatur und Politik mit. Er selbst ist Autor vieler Bücher auf Englisch, Arabisch und Somali.



Ahmed Farah Ali Idaaja



Dr. Ashkir



Mohamed Hassan

POSTKOLONIALISMUS UND KULTURALISMUS – EINE EINFÜHRUNG

Dieser Workshop bietet eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Postkolonialismus und einen kritischen Blick auf kulturelle Dynamiken. Im Mittelpunkt steht die Analyse der Auswirkungen kolonialer Strukturen auf heutige Kulturen und Identitäten. Wir wollen durch vielfältige Diskussionen und praxisorientierte Ansätze Machtverhältnisse und kulturelle Narrative hinterfragen. Der Workshop lädt dazu ein, historische Perspektiven neu zu bewerten und Wege für eine bewusste und inklusive Zukunft zu finden. Zwei Referent*innen der Hochschulgruppe EmBIPoC leiten diesen Workshop.

DATUM

19.10.

UHRZEIT

18:00–20:00

ORT

musiculum
Kiel

Stephan-Heinzel-Straße 9,
24103 Kiel

DATUM

20.10.

UHRZEIT

14:00–16:00

ORT

Coworkhaus im
Ansharpark

Weimarer Str. 6, 24106 Kiel,
Dachgeschoss

LIFE ON A HORN + WILL MY PARENTS COME TO SEE ME –

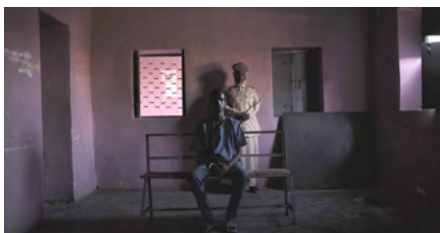
KURZFILME VON UND DISKUSSION MIT MO HARAWE

Der somalische Regisseur Mo Harawe zählt zu den aufregendsten Stimmen einer neuen Generation von afrikanischen Filmemacher*innen. Seine Filme erzählen vom somalischen Alltag und zeugen in eindrucksvoller Bildsprache von den Wunden, die der Kolonialismus in Somalia hinterlassen hat. In seinen Filmen verbindet Harawe einen politischen Kinobegriff mit einem feinen Gespür für das Erzählen von menschlichen Emotionen. Wir zeigen mit »Life On A Horn« und »Will My Parents Come To See Me« zwei der beeindruckendsten Kurzfilme des jungen Regisseurs. Im Anschluss findet ein Gespräch mit Mo Harawe statt.

Filme des somalischen Regisseurs Mo Harawe. OmU. 25 und 28 Min.



Life On A Horn



Will My Parents Come To See Me



Tickets
www.diepumpe.de

DATUM
21.10.

UHRZEIT
18:30

ORT

**Kino in der
Pumpe**
Haßstraße 22, 24103 Kiel

A GIRL FROM MOGADISHU

FILM UND DISKUSSION

Ifran wird in einem Flüchtlingslager in Somalia geboren und wird zum Opfer weiblicher Genitalverstümmelung. Als sie ein Teenager ist, soll ein Schmuggler sie in die USA bringen, doch Ifran landet in Irland. Der Asylprozess ist lang und demütigend, aber Ifran beginnt langsam, das ihr angetane Unrecht zu verstehen. Sie setzt alles daran, sich in Irland heimisch zu fühlen, aber eins treibt sie an: Sie möchte verhindern, dass anderen Mädchen das Gleiche wie ihr widerfährt. Ein packender und eindrucksvoller Film über eine außergewöhnliche Frau. Im Anschluss findet ein Gespräch moderiert von der Fachstelle TABU für Frauengesundheit mit dem Schwerpunkt weibliche Genitalbeschneidung und -verstümmelung der Diakonie Altholstein statt.

Mary McGuckian. IRL 2019. OmeU. 112 Min. Mit Aja Naomi King, Martha Canga Antonio, Barkhad Abdi.

Wer die Themen geschlechtsbezogene Gewalt, Krieg oder Flucht nicht gut verarbeiten oder aushalten kann, sollte diese Veranstaltung lieber auslassen.



DATUM
23.10.

UHRZEIT
18:30

ORT

**Kino in der
Pumpe**
Haßstraße 22, 24103 Kiel



Tickets
www.diepumpe.de

FACHTAG: RECHT AUF UNVERSEHRTHEIT – WIE KANN PRÄVENTION GELINGEN?

In Schleswig-Holstein ist weibliche Genitalverstümmelung- und Beschneidung durch Flucht und Migration längst ein gesellschaftlich relevantes Thema. Wir alle haben einen Schlüssel in der Hand, um Mädchen ein unversehrtes Leben zu ermöglichen. Mit dieser Veranstaltung wird ein interdisziplinärer Dialog angeregt, um gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, Gefährdungslagen sicher zu begegnen und Präventionsstrukturen zu stärken.

Die Diakonie Altholstein, Fachstelle TABU für Frauengesundheit mit dem Schwerpunkt weibliche Genitalbeschneidung und -verstümmelung, organisiert diesen Fachtag in Zusammenarbeit mit der Antidiskriminierungsstelle Schleswig-Holstein.

Weitere Informationen erhaltet ihr in den nächsten Wochen unter www.tabu-sh.de. Kontakt: tabu@diakonie-altholstein.de

Diakonie
Altholstein



BÜRGERBEAUFTRAGTE
FÜR SOZIALE
ANGELEGENHEITEN



Hier kommst du zum Film »Du bist der Schlüssel«. Der Film zum Schutzbrief der Bundesregierung mit dem die Diakonie Altholstein mit ihrer Fachstelle TABU für Frauengesundheit mit dem Schwerpunkt weibliche Genital-

beschneidung und -verstümmelung so wie auch auf ihren Fachtagen auf die Schutzrechte von Frauen und Mädchen aufmerksam machen möchte und über auf die Strafbarkeit von weiblicher Genitalbeschneidung informiert.

DATUM

5.11.

UHRZEIT

bald auf www.tabu-sh.de

ORT

Landtag
Düsternbrooker Weg 70,
Schleswig-Holstein Saal

ALLTAGSRASSISMUS – EMPOWERMENT UND SOLIDARITÄT

Marie-Louise Petersen-Scharff und Daniela Suhr haben zwei Workshops für einen Abend vorbereitet. Nach einem gemeinsamen Anfang wird sich die Gruppe in der Workshopphase teilen:

1. Die erste Gruppe ist nur für Personen, die selbst Rassismuserfahrungen machen. Marie-Louise Petersen-Scharff leitet den Workshop. Hier sollen miteinander Erfahrungen ausgetauscht und daraus gemeinsam Mechanismen erarbeitet werden, damit du in deinem Alltag dem Rassismus, egal ob strukturell, individuell oder institutionell begegnen kannst. Dieser Ort soll ein sicherer Raum für deine Rassismuserfahrungen, den Austausch und gegenseitige Stärkung sein.

2. Die zweite Gruppe wird von Daniela Suhr geleitet. Dort setzen sich Weiße Menschen mit den Privilegien auseinander, die sie schon alleine wegen ihrer weißen Hautfarbe haben. Damit hat sich im Verlauf der Geschichte seit dem 15. Jahrhundert eine »weiße Überlegenheit« (white supremacy) gegenüber »Nicht-Weißen« Menschen herausgebildet, die Kolonialismus und Rassismus rechtfertigt. Damit wollen wir uns in diesem Workshop grundlegend auseinandersetzen.

Anmeldung: Kulturwochen@zbbs-sh.de

DATUM

7.11.

UHRZEIT

18:00–20:00

ORT

**Coworkhaus im
Anscharpark**
Weimarer Str. 6, 24106 Kiel,
Hybrider Seminarraum 1.OG

SOMALISCHER KOCHKURS MIT FLEISCH

Lernt die somalische Küche kennen! Ihr habt bisher noch nie somalisch gegessen und wisst nicht, was euch erwartet?

Reichhaltige Aromen, frische Zutaten und für europäische Gaumen ungewöhnliche Gewürzkombinationen zeichnen die somalische Küche aus. Vielfältige Handelsbeziehungen und geschichtliche Einflüsse haben in der somalischen Küche kulinarische Spuren hinterlassen.

In diesem Kochkurs werdet ihr Schritt für Schritt von den somalischen Köchinnen Saeeda Derhem Ali Alnasir und Hibaaq Ali Hassan bei der Zubereitung köstlicher Gerichte begleitet. Zubereitet wird unter anderem Suqaar Digaag (Hähnchen Stir-Fry), Mango-Salat, Somali Cookies und Somali Tee. Ihr bekommt die Rezepte, sodass ihr sie zuhause nachkochen könnt.

Der Kurs ist für alle geeignet, egal wie gut ihr kochen könnt. Neben der praktischen Zubereitung bekommt ihr auch Einblicke in die Hintergründe und Geschichte der Gerichte, um so ein tieferes Verständnis für die somalische Kulinarik zu gewinnen.

Wegen begrenzter Platzkapazitäten ist eine Anmeldung erforderlich.

Anmeldung: Kulturwochen@zbbs-sh.de

Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, Messer und Sparschäler, Behälter für Kostproben bzw. Reste. Wir freuen uns über eine Soli-Spende deiner Wahl, deren Erlös an die Kulturwochen geht. Dieser Kochkurs wird organisiert von den Kulturwochen in Kooperation mit der Förde-vhs.



DATUM
10.11.

UHRZEIT
12:00-17:00

ORT

**Gemeinschaftsschule
Kronshagen**

Suchsdorfer Weg 33, 24119 Kronshagen

THE CONNECTED GLOBAL FATES OF THE SOMALIA PEOPLE AND EUROPE – SOMALIA UND EUROPA – MITEINANDER VERBUNDENE GLOBALE SCHICKSALE VORTRAG AUF ENGLISCH MIT DEUTSCHER ÜBERSETZUNG

Somalia liegt zwar geografisch weit von Europa entfernt, ist aber Teil einer zunehmend globalisierten Welt. Die Ausweitung des Welthandels, der sozialen Medien und der geopolitischen Verflechtung hat Somalia und Europa näher zusammengebracht als je zuvor. Dieser Vortrag wird sich mit der Art und Weise befassen, wie die Schicksale Somalias und Europas miteinander verbunden sind, sowohl im Hinblick auf die gemeinsamen Herausforderungen, mit denen beide Regionen konfrontiert sind – vom Klimawandel und der Inflation bis hin zur zunehmenden Transnationalisierung von Konflikten in Gebieten wie dem Nahen Osten – als auch im Hinblick auf die angebotenen Lösungen. Es soll ein Bild von Somalia gezeichnet werden, das Europäer*innen normalerweise nicht aus den Medien und dem Geschichtsunterricht kennen. Ein Bild, das über Geschichten von Konflikten und humanitären Notsituationen hinausgeht und die innovativen Anpassungen zeigt, die somalische Gemeinschaften in einer sich ständig verändernden Welt durchlaufen haben.

Dr. Matthew Gordon wird einen Vortrag auf Englisch mit anschließender Diskussion halten. Es wird eine deutsche Simultanübersetzung per Audioguide geben.

Diese Veranstaltung wird organisiert von den Kulturwochen in Kooperation mit der Förde-vhs.



DATUM
12.11.

UHRZEIT
18:00-20:00

ORT

Hansa48

Hansastraße 48, 24118 Kiel

SPRACHKURS SOMALI

Dieser Sprachkurs bietet euch die Gelegenheit, ersten Grundlagen der somalischen Sprache kennenzulernen.

Kursinhalte:

- Grundlegende Grammatik und Satzstruktur
- Wichtige Redewendungen und Alltagsvokabular
- Praktische Übungen zur Aussprache

Der Kurs ist für alle geeignet, egal ob Anfänger*innen oder Personen mit Vorkenntnissen. Unsere Sprachlehrerin Hibaaq Ali Hassan begleitet euch Schritt für Schritt durch den Lernprozess und sorgt dafür, dass ihr die Sprache in einem angenehmen und unterstützenden Umfeld kennenlernt.

Diese Veranstaltung wird organisiert von den Kulturwochen in Kooperation mit der Förde-vhs.

Anmeldung: Kulturwochen@zbbs-sh.de

DATUM

13.11.

UHRZEIT

18:00-19:30

ORT

**Förde-vhs/
Volkshochschule Kiel**

Muhliusstraße 29-31, 24103 Kiel

YURUB GEENYO LIVE IN HAMBURG

Wir freuen uns ganz besonders, Yurub Geenyo bei den Somali Kulturwochen 2024 begrüßen zu dürfen! Yurub Geenyo ist eine herausragende Künstlerin und Übermittlerin der somalischen Kultur. Sie hat eine wunderschöne Stimme und beeindruckenden Bühnenpräsenz, die uns einen unvergesslichen Abend bereiten wird.

Erlebt Yurub Geenyo live, wie sie traditionelle und moderne somalische Musik auf unvergleichliche Weise interpretiert. Ihre Lieder erzählen Geschichten von Liebe, Hoffnung und kulturellem Erbe und lassen die Zuhörer*innen tief in die somalische Musikkultur eintauchen.



DATUM

13.11.

UHRZEIT

21:00

ORT

**Uebel und
Gefährlich**

Feldstraße 66, 20359 Hamburg



Tickets

SOMALISCHE MÄRCHEN VON KINDERN FÜR KINDER

Überall auf der Welt werden ganz unterschiedliche Märchen erzählt. Ein somalisches und ein deutsches Kind aus Kiel haben ganz besondere somalische Märchen für euch zusammengestellt und ihre Erzählung einstudiert. Die beiden lesen sie vor und werden dabei musikalisch begleitet.

Das Programm ist ideal für Kinder im Grundschul- und Kindergartenalter und bietet ihnen die Möglichkeit, mit somalischen Geschichten und mit den Klängen der somalischen Sprache in Kontakt zu kommen. Begleitende Erwachsene sind herzlich willkommen. Dieses Angebot richtet sich auch an Gruppen aus Kindertagesstätten, die sich vorab gern bei uns anmelden können.

Kontakt: kulturwochen@zbbs-sh.de



DATUM
14.11.
UHRZEIT
10:00-11:00
ORT
**Theater
Die Komödianten**
Wilhelminenstraße 43, 24103 Kiel

SOMALISCHER KOCHABEND VEGAN

Die somalische Küche ist sehr vielfältig und von vielen Einflüssen geprägt. Bei dem somalischen Kochabend könnt ihr diese entdecken und zusammen mit den somalischen Köchinnen Saeeda Derhem Ali Alnasir und Hibaaq Ali Hassan ausprobieren und nachkochen. Wir kochen folgende Gerichte mit euch: Lohoh und Linsen, vegane Saambuuse und Macmacaan.

Die Zutaten werden von somalischen Köchinnen vorgestellt, die Zubereitung der Gerichte wird besprochen und begleitet, sodass jeder Schritt gelernt und verinnerlicht werden kann. Beim anschließenden gemeinsamen Genießen kann von den Köstlichkeiten geschwärmt werden. Die am Abend ausgeteilten Rezepte können gern zum Nachkochen weiterverwendet werden.

Der Kochabend ist für alle geeignet, egal ob Anfänger*innen oder erfahrene Köch*innen. Wir freuen uns auf euch und eure Kochmotivation.

Dies ist eine Veranstaltung von Friedrichs ipunkt (DRK) und den Kulturwochen.

Bitte meldet euch verbindlich an, die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Anmeldung: Anna.Diekmann@drk-kiel.de

Wir freuen uns über eine Soli-Spende eurer Wahl.



DATUM
14.11.
UHRZEIT
17:00-20:00
ORT
**Friedrichs
Ipunkt**
Brahmsweg 17, 24159 Kiel

SOMALI

BULSHAWI BAND

Drei somalische Personen aus Deutschland spielen somalische Gitarren Musik mit Gesang. Wir freuen uns auf Klänge von Ridwaan Goohe, Muhiyodiin und Mubarak auf unserem Festival.



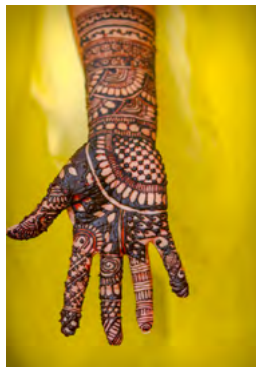
Bulshawi Band

GEDICHTE AUS DER DIASPORA

Sidiiq Mohamoud Jiir, Ahmed Mohamed Gado und Said Mohamoudist sind somalische Dichter, die seit einigen Jahren in Deutschland leben. In ihren Gedichten verarbeiten sie ihre Vergangenheit, die Gegenwart und mögliche Zukunftsaussichten.

SOMALI HISTORY

Damit wir auch verstehen, was wir heute zelebrieren und womit wir uns beschäftigen, gibt uns die Somalisch Europäische Kooperation e. V. einen interaktiven Überblick über somalische Geschichte und Nice-To-Knows.



Henna Tattoo

SANCA CIRCUS

Der talentierte Sanca wird euch mit seiner atemberaubenden Rolla-Bola- und Jonglage-Performance in den Bann ziehen. Seine Darbietungen sind nicht nur spannend und unterhaltsam, sondern auch inspirierend für Groß und Klein.



Sanca Circus

VORSTELLUNG SOMALISCH EUROPÄISCHE KOOPERATION E. V. (SEKO)

Einer unserer wichtigsten Kooperationspartner SeKo e. V. wird seine bedeutende Arbeit vorstellen, damit ihr auch ganz genau wisst, wohin die Spenden des heutigen Tages gehen.

SOMALISCHE TANZGRUPPE PACALLOOL

Pacalool ist eine Gruppe von somalischen Personen aus Hamburg. Sie treffen sich regelmäßig, um die somalischen Tänze in Deutschland am Leben zu halten und treten normalerweise häufig auf Hochzeiten auf. Wir freuen uns auf Muna Said, Aswaan, Abayo, Hanifa, Abdullahi, Jamarti und Hamze.



Somalische Kleidung

TABU INFOSTAND

TABU ist die Fachstelle Frauengesundheit mit dem Schwerpunkt weibliche Genitalbeschneidung und -verstümmelung des Diakonischen Werks Altholstein. Informiert euch über die wichtige Arbeit dieser Fachstelle und kommt ins Gespräch mit den Expert*innen.

SEKO E. V. INFOSTAND

Hier bekommt ihr noch mehr Infos über die vielfältigen Projekte und Initiativen von SeKo e. V., die darauf abzielen, die kulturelle Identität zu stärken, Bildung und Integration zu fördern und den interkulturellen Dialog zu unterstützen.

AUSSTELLUNG – SOMALISCHE KLEIDUNG

SeKo e. V. hat aus ganz Deutschland die authentischsten somalischen Kleider zusammengetragen und nach Kiel gebracht, damit wir sie anschauen, fühlen und erleben können.

Somalisches Buffet gegen Spende
Snacks und Getränke an der Bar

Wir freuen uns über eine Soli Spende eurer Wahl für unseren Kooperationspartner SeKo e. V.

Den genauen Zeitplan findet ihr ab Mitte Oktober auf unseren Kanälen.

FESTIVAL

DATUM
16.11.
UHRZEIT
14:00–19:00
ORT
Die Pumpe e. V.
Haßstraße 22, 24103 Kiel

TON

YURUB GEENYO

LIVE IN KIEL

Wir freuen uns ganz besonders, Yurub Geenyo bei den Somali Kulturwochen 2024 begrüßen zu dürfen! Yurub Geenyo ist eine herausragende Künstlerin und Übermittlerin der somalischen Kultur. Sie hat eine wunderschöne Stimme und beeindruckenden Bühnenpräsenz, die uns einen unvergesslichen Abend bereiten wird.

Erlebt Yurub Geenyo live, wie sie traditionelle und moderne somalische Musik auf unvergleichliche Weise interpretiert. Ihre Lieder erzählen Geschichten von Liebe, Hoffnung und kulturellem Erbe und lassen die Zuhörer*innen tief in die somalische Musikkultur eintauchen.



DATUM
16.11.
UHRZEIT
21:00

ORT

Die Pumpe e.V.
Haßstraße 22, 24103 Kiel



Tickets

34

AKTION

SANCA AKROBATIK-WORKSHOP

Nach der Show am Samstag auf unserem Festival haben Erwachsene, Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, in einem speziellen Workshop ihre ersten Erfahrungen in der Welt der Akrobatik zu sammeln. Unter der Anleitung des erfahrenen Akrobaten Sanca können die Teilnehmer*innen das Balancieren, Jonglieren und andere spannende Zirkuskünste ausprobieren.

Der Workshop ist für alle geeignet, egal ob ihr schon Erfahrung habt oder zum ersten Mal Akrobatik ausprobieren möchtet. Zieht bequeme Kleidung an und bringt eure Begeisterung für Bewegung mit! Der Kurs ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet. Kommt einfach vorbei, ihr müsst euch nicht anmelden.



DATUM

17.11.

UHRZEIT

14:00–16:00

ORT

**musiculum
Kiel**

Stephan-Heinzel-Straße 9,
24103 Kiel



@sancacircus

35

DIALOG UND PERSPEKTIVEN: DIE ZUKUNFT DER SOMALISCH- DEUTSCHEN BEZIEHUNGEN – DER SOMALISCHE BOTSCHAFTER ZU GAST IN KIEL

Wir freuen uns, Sie zu einem besonderen Gespräch mit S.E. Abdi Asis Mohamud Mohamed »Farabadane«, dem Botschafter der Bundesrepublik Somalia in der Bundesrepublik Deutschland, einzuladen. Wir werden mit ihm über die aktuelle Situation in Somalia sowie über die somalisch-deutschen Beziehungen und deren Zukunft sprechen. Der Botschafter wird Einblicke in die Herausforderungen und Chancen der somalischen Gemeinschaft in Deutschland geben und die historischen und kulturellen Verbindungen zwischen den beiden Ländern beleuchten. Diskutieren Sie mit uns über mögliche Kooperationen, Herausforderungen und die Förderung des interkulturellen Dialogs. Wir können die Gelegenheit nutzen, Fragen zu stellen und direkt mit einem hochrangigen Diplomaten zu sprechen. Wir freuen uns auf einen informativen und anregenden Abend.



DATUM
18.11.
UHRZEIT
19:00–21:00
ORT
**Coworkhaus im
Anscharpark**
Weimarer Str. 6, 24106 Kiel,
Dachgeschoss

SOMALI QUIZ

Bei gemütlicher Atmosphäre in der Hansa48 kannst du bei einem Kalt- oder Warmgetränk dein Wissen über die somalische Region erweitern oder testen – immer nach dem Motto der positiven Fehler- und Wissenslücken-Kultur. Egal, wie viel du schon über die Themen weißt, wir werden einen guten Abend mit viel Austausch haben. Es gibt natürlich auch ein paar Preise zu gewinnen.



DATUM
19.11.
UHRZEIT
19:00
ORT
Hansa48
Hansastraße 48, 24118 Kiel

MENSCHENRECHTE IN SOMALIA: AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN UND INTERNATIONALE PERSPEKTIVEN

– ABSCHIRA KONTRY
– VORTRAG UND DISKUSSION

Obwohl es seit 2012 in Somalia nach über 20 Jahren Krieg, Bürgerkrieg und Terrorismus eine in Grenzen handlungsfähige Regierung und Ansätze zur Verbesserung der Situation gibt, ist die Sicherheitslage nach wie vor sehr schwierig.

Der anhaltende Konflikt zwischen der somalischen Regierung und Al-Shabaab hat verheerende Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung. Der anhaltende Konflikt zwischen der somalischen Regierung und Al-Shabaab hat verheerende Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung. Es gibt ein komplexes Verhältnis aller Konfliktparteien zueinander.

Durch Luftangriffe, die gegen internationales Recht verstoßen, werden immer wieder somalische Zivilist*innen verletzt und getötet. Daneben wird das alltägliche Leben der Menschen durch die politischen Unsicherheiten und die Missachtung von Grundrechten, wie z.B. durch die Verletzung der Pressefreiheit, stark beeinflusst. Abschira Kontny von der Koordinationsgruppe Zentral- und Ostafrika bei Amnesty International möchte mit ihrem Vortrag über die aktuelle Menschrechtssituation in Somalia die Möglichkeit bieten, Einblicke in die Herausforderungen und Perspektiven der Menschen zu gewinnen, und einen Austausch über die komplexe Situation der Region anbieten.

Diese Veranstaltung wird von den Kulturwochen in Kooperation mit Amnesty International organisiert.

Anmeldung: kulturwochen@zbbs-sh.de

DATUM
20.11.

UHRZEIT
19:00–20:30

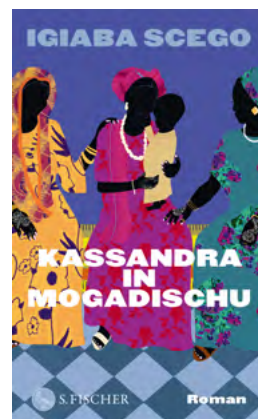
ORT
online

LESUNG MIT IGIABA SCEGO AUS »KASSANDRA IN MOGADISCHU«

Wie erzählt man die Geschichte einer Familie, wenn die gemeinsame Sprache in der Diaspora verloren geht? Wenn die Erinnerungen trügen und geliebte Verwandte seit Generationen in der ganzen Welt verstreut leben? In ihrem gefeierten autofiktionalen Roman geht die große italienische Erzählerin Igiaba Scego auf Spurensuche zwischen Mogadischu und Rom. Sie erzählt von verlorengeliebten Müttern und wiedergefundenen Brüdern, von einer Kindheit im Busch und der Schule in Rom-Nord, von Verletzungen durch die Kolonialzeit, die sich über die Generationen tragen – und von der großen Hoffnung, die im Erzählen liegt. Igiaba Scego wurde 1974 in Rom geboren und stammt aus einer somalischen Familie. Die Literatur und das Lesen bezeichnet sie selbst als ihren Rettungsanker. Scego studierte Literatur und Pädagogik, veröffentlichte mehrere Romane und Erzählungen und schreibt auch für Zeitungen und Zeitschriften.

Dies ist eine Veranstaltung der Kulturwochen in Kooperation mit dem Literaturhaus Schleswig-Holstein e.V. und dem Romanischen Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Ticketpreis: 5€



DATUM
21.11.

UHRZEIT
19:00–21:00

ORT
**Literaturhaus
Schleswig-
Holstein e.V.**
Schwanenweg 13, 24105 Kiel



Tickets

TREFFPUNKT SPIELEABEND »EXTRA«

Wir treffen uns zu einem Spieleabend »Extra« im Kulturladen Leuchtturm in Kiel-Friedrichsort. In gemütlicher Runde erzählen unsere somalischen Gäste etwas über ihre Region und stellen einige ihrer Gesellschaftsspiele vor. Gemeinsam können wir dann einen spannenden Abend mit Spielen aus beiden Kulturen erleben. Herzlich willkommen!



PLATZ FÜR NOTIZEN

DATUM
27.11.

UHRZEIT
19:30–22:00

ORT
Kulturladen
Leuchtturm e.V.
An d. Schanze 44, 24159 Kiel

IMPRESSUM

Somali Kulturwochen 2024 – Der andere Blick

Ein Projekt der ZBBS e.V. und Heinrich-Böll-Stiftung
Schleswig-Holstein e.V. in Kooperation mit der
Landeshauptstadt Kiel

Redaktion der Broschüre Natalie Demmer, Parinaz Mehranfar

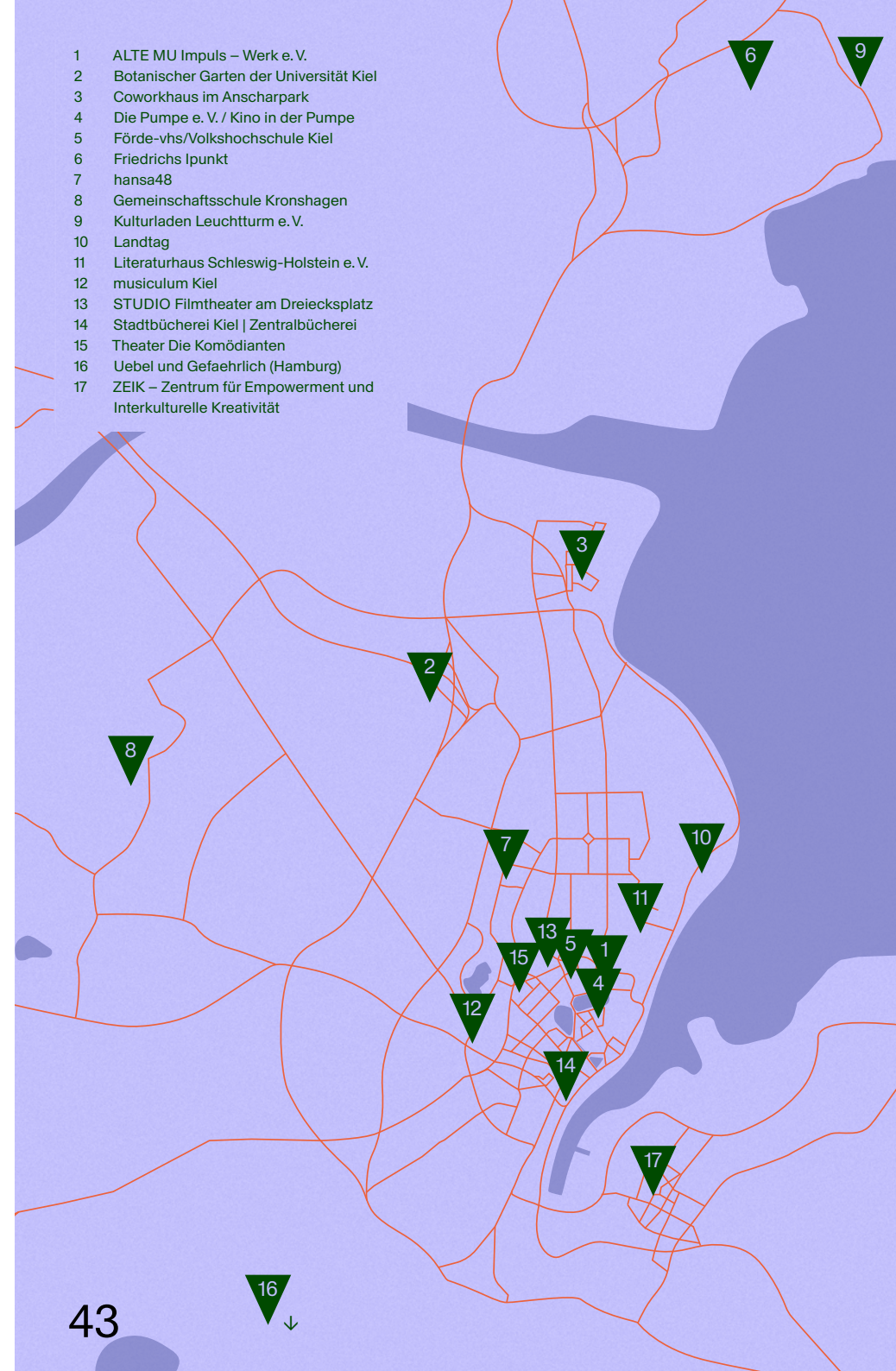
V.i.s.d.P. Idun Hübner

Gestaltung und Satz Anika Mohr

Druck Hansadruck, HansasträÙe 48, 24118 Kiel

Abbildungen Buchcover Cassandra in Mogadishu © S. Fischer Verlag
Igiaba Scego © Simona Filippini
Matthew Gordon © emmabrownphotography.com
Ausstellung »Was hält uns zusammen« © Stefan Heinzel Photography
Yurub Geenyo © Faraska Photography
Dur-Dur Band International © hirobjones
LGBTIA+-Flagge © istock.com/VectorArchive
Auf den Spuren somalischer Pflanzen © istock.com/mahroch
Kochkurs vegetarisch © istock.com/asikkk
Kochkurs vegan © istock.com/Sahadat Hossain
Somalische Märchen von Kindern für Kinder © istock.co/francescoch
Henna Tattoo Corner © istock.com/J – The Photoholic
Ausstellung Somalische Kleidung © istock.com/Jacek_Sopotnicki
Kochkurs mit Fleisch © istock.com/MagicBones
Somali Quiz © istock.com/valiantsin suprunovich

- 1 ALTE MU Impuls – Werk e.V.
- 2 Botanischer Garten der Universität Kiel
- 3 Coworkhaus im Anscharpark
- 4 Die Pumpe e.V. / Kino in der Pumpe
- 5 Förde-vhs/Volkshochschule Kiel
- 6 Friedrichs Ipunkt
- 7 hansa48
- 8 Gemeinschaftsschule Kronshagen
- 9 Kulturladen Leuchtturm e.V.
- 10 Landtag
- 11 Literaturhaus Schleswig-Holstein e.V.
- 12 musiculum Kiel
- 13 STUDIO Filmtheater am Dreiecksplatz
- 14 Stadtbücherei Kiel | Zentralbücherei
- 15 Theater Die Komödianten
- 16 Uebel und Gefaehrlich (Hamburg)
- 17 ZEIK – Zentrum für Empowerment und Interkulturelle Kreativität



Die Kulturwochen sind ein Projekt der Zentralen Bildungs- und Beratungsstelle für Migrant*innen e. V. und Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein e. V. in Kooperation mit der Landeshauptstadt Kiel.